

Handlungskonzept Perspektive Europa



Tag der Städtepartnerschaften
10.12.2015
Dortmunder U

Handlungskonzept Perspektive Europa



Stadt Dortmund vom Strukturwandel zum Wachstum

- Wachsende Großstadt ca. 595.000 Einwohner/innen (Zuwachs 20.000 seit 2010)
- Prognose bis 2017/2018: Anstieg auf über 600.000 Einwohner/innen
- Dienstleistungs-, Technologie und Wissenschaftsmetropole
- ca. 320.000 Erwerbstätige
- ca. 50.000 Studierende
- 2014: Nachhaltigste Großstadt Deutschlands



Aufgaben des Büros für Internationale Beziehungen/Europa

- Europaarbeit als kommunale Querschnittsaufgabe ist im Amt des Oberbürgermeisters angesiedelt
- Informationsmanagement und Unterstützung der Dezernate und Fachbereiche zu europäischen Themen und Förderprogrammen
- Berichterstattung in den politischen Gremien über aktuelle europäische Entwicklungen und die Umsetzung des Handlungskonzeptes
- Koordination europäischer Netzwerke (z. B. EUROCITIES, RGRE)
- Durchführung von Veranstaltungen zum Thema Europa auch mit externen Partnern

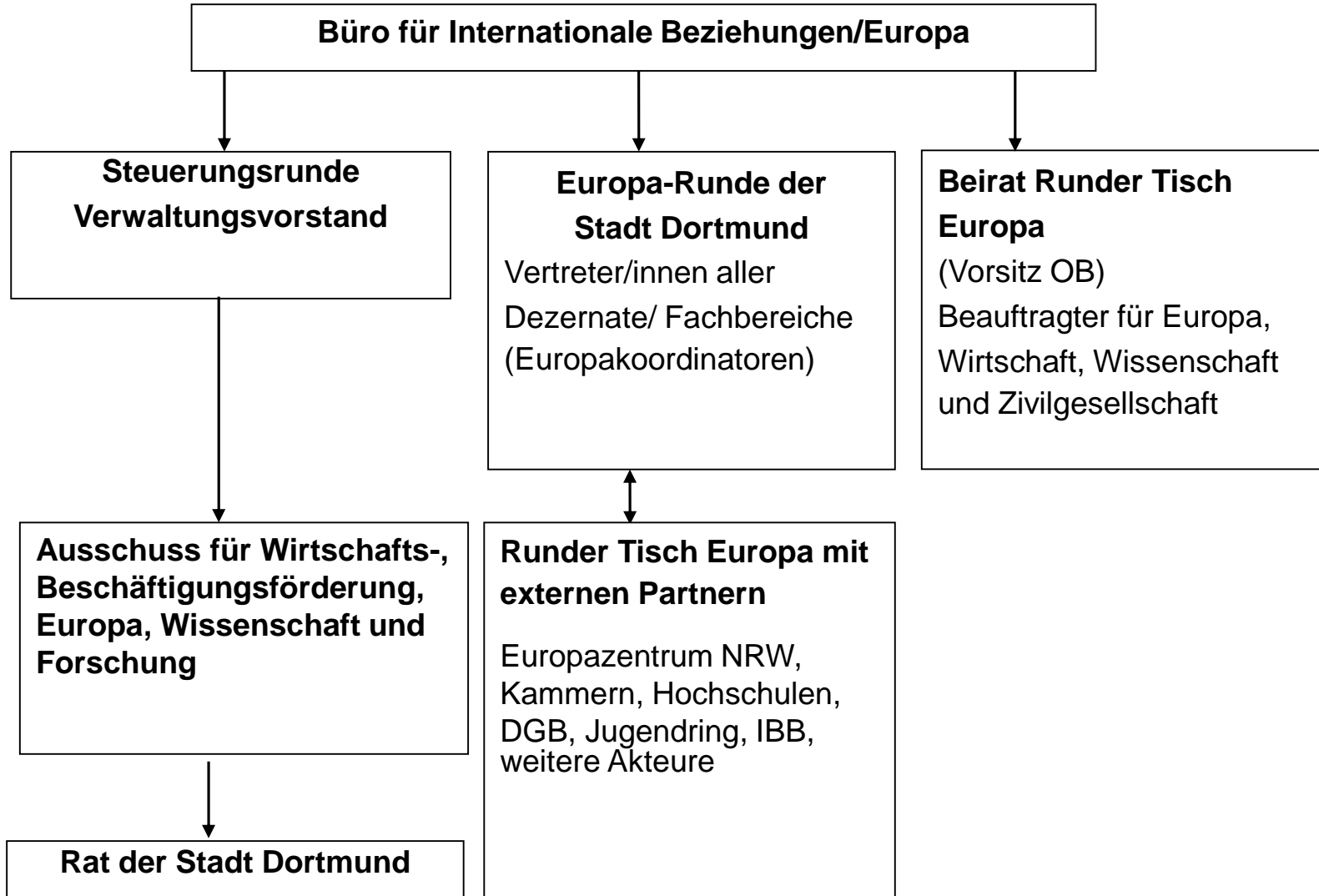
Handlungskonzept Perspektive Europa



- April 2014: Ratsbeschluss zur Erarbeitung des Handlungskonzeptes Perspektive Europa als dialogorientierter Prozess
- Gremien:
 - Europa-Runde (intern)
 - Runder Tisch Europa (extern)
 - Beirat Runder Tisch Europa (Vorsitz OB)
- Festlegung von Arbeitsschwerpunkten, Zielen und Handlungsempfehlungen
- Sommer 2014: Ausschuss für Wirtschafts-, Beschäftigungsförderung, Europa, Wissenschaft und Forschung
- Oktober 2014: Auszeichnung als Europaaktive Kommune in NRW
- Oktober 2015: Ratsbeschluss Handlungskonzept Perspektive Europa



Handlungskonzept Perspektive Europa



Handlungskonzept Perspektive Europa



Schwerpunkte der Europaarbeit

- Europäische Förderprogramme 2014-2020 (EFRE, ESF, Aktionsprogramme)
- Städtepartnerschaften
- Zuwanderung aus Südosteuropa
- Kulturelle Zusammenarbeit
- Europa den Bürgerinnen und Bürgern verständlicher machen
- Kommunale Daseinsvorsorge

Handlungskonzept Perspektive Europa



Ziele und Handlungsempfehlungen

- Verstärkte Akquise von EU-Fördermitteln
- Europa den Dortmunder Bürgerinnen und Bürgern verständlicher machen
- Stärkere Vernetzung der Stadtverwaltung mit den Akteuren der Zivilgesellschaft
- Stärkere Einbindung der Politik in die Europaarbeit
- Stärkung der Lobbyarbeit und Mitarbeit in den europäischen Netzwerken



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt:

Cornelia Irle

Stadt Dortmund

Amt für Angelegenheiten des Oberbürgermeisters und des Rates -
Internationale Beziehungen

Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

Email: cirle@stadtdo.de, Tel. 0231/ 50 – 2 57 84